



PROTOKOLL DER 11. SITZUNG DES GENERALRATES

Mittwoch 27. September 2023 20.00 Uhr, Festisportsaal in Courtepin
(die französische Ausführung ist massgebend)

Sitzung des Generalrates unter dem Vorsitz von Herrn Peter Grünig, Präsident des Generalrates.

Traktandenliste:

1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung
2. Namentlicher Appell
3. Genehmigung der Traktandeliste der Sitzung
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. Mai 2023
5. Mitteilungen des Präsidenten des Generalrates
6. Wahl eines Mitglieds für die Einbürgerungskommission
7. Finanzplanung 2023-2031
8. Information des Gemeinderates
9. Antworten auf die Fragen der vorherigen Sitzung
10. Information des Generalrat Büros
11. Verschiedenes

1. Begrüssung und Eröffnung der Sitzung

Herr Peter Grünig, Präsident des Generalrats, eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr.

« Sehr geehrter Herr Ammann,
Sehr geehrter Herr Vize-Ammann,
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Sehr geehrte Vertreter der Presse,

Ich heiße Sie alle herzlich willkommen zu dieser 11. Sitzung des Generalrats.

Ich begrüße besonders herzlich Frau Gilda Bello, unsere neue Gemeinderätin. Ich wünsche ihr viel Zufriedenheit und Erfolg in ihrem neuen Amt.
Besonders begrüße ich die Damen und Herren, die sich als neues Mitglied für die Einbürgerungskommission beworben haben.

Ich weise darauf hin, dass die Debatten aufgezeichnet werden (wie in Art. 3 der Ausführungsverordnung zum Gemeindegesetz erlaubt). Die Redner werden gebeten, die von den Stimmzählern zur Verfügung gestellten Mikrofone zu benutzen und ihre Identität mit Vor- und Nachnamen anzugeben, um die Erstellung des Protokolls zu erleichtern. »



Die Tische, nummeriert von 1 bis 10, sind den Stimmzählerinnen und -zählern wie folgt zugewiesen:

- Marlyse Spiegel : Tische 1 und 2 sowie die Stimmen des Ratsbüros
- Cornelia Roelli Salathé : Tische 3, 4 et 5.
- Bernard Sturny : Tische 6 et 7.
- Michel Werro : Tische 8, 9 et 10.

Es steht jedermann frei, sich in deutscher oder französischer Sprache zu äussern. Es ist jederzeit möglich, eine Übersetzung bzw. eine Erklärung zu verlangen.

Die Einberufung zur Sitzung wurde am 15. September 2023 im Amtsblatt Nr. 37, Seite 1538, zusammen mit der Traktandenliste, veröffentlicht. Jede Generalrätin und jeder Generalrat **haben** diese Einberufung per Post zugestellt erhalten. Die Traktandenliste wurde durch das Büro des Generalrats, in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, vorbereitet und auf der Website der Gemeinde veröffentlicht, so dass interessierte Bürgerinnen und Bürger daran teilnehmen können.»

2. Namentlicher Appell

M. Peter Grünig führt den Namensaufruf durch.

Beim Namensaufruf werden die entschuldigenden Absenzen von Herrn Pascal Vinard, Michel Schafroth, Nicolas Schneiter, Baptiste Esseiva und Alexander Wyss.

45 Ratsmitglieder sind anwesend. Bei den Abstimmungen gilt eine Mehrheit von 23 Stimmen.

3. Genehmigung der Traktandenliste der Sitzung

Jedes Mitglied des Generalrats hat die Traktandenliste in der oben vorgeschlagenen Form erhalten.

Gibt es Fragen oder Bemerkungen zur Traktandenliste?

Abstimmung über die Traktandenliste:

Der Generalrat genehmigt einstimmig die Traktandenliste wie vorgeschlagen zu (45 Stimmen).

4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24. Mai 2023

Das Protokoll der Sitzung Nr. 10 vom 24. Mai 2023 wurde dem Generalrat per E-Mail in deutscher und in französischer Sprache zugestellt.

Der Sekretärin, Sarah Spiegel, wird für das Verfassen gedankt, ebenso allen Personen, welche zur Korrektur und Übersetzung beigetragen haben.

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen.



Die Generalrätinnen und Generalräte, die dem Protokoll vom 7. März 2023 zustimmen, werden gebeten, ihre Karte zu heben.

Abstimmung:

Der Generalrat nimmt das Protokoll der Sitzung vom 24. Mai 2023 mehrheitlich (44 Stimmen) mit 1 Enthaltung an.

5. Mitteilungen des Präsidenten des Generalrates

Herr Peter Grünig fährt fort und informiert die Mitglieder des Generalrats über folgende Punkte:

Er hat am 24. Juni 2023 am 100-jährigen Jubiläum des Samariterversins Courtepin teilgenommen. Es war ein sehr interessanter Tag mit dem Einsatz der Feuerwehr, der Ambulanz aus Murten, der Kantonspolizei und der Samariter. Er möchte sich bei den Organisatoren und allen Teilnehmern bedanken.

Die Nationalfeier vom 31. Juli 2023 wurde von der Gemeinde Courtepin mit den vier Vereinen von Villarepos auf dem Fussballplatz in Villarepos organisiert. Herr Peter Grünig dankte den Organisatoren für diesen Abend. Die Einrichtung von kostenlosen Shuttle-Bussen alle 30 Minuten wurde von allen sehr geschätzt.

Am 27. August 2023 fand die zweite Ausgabe von Découvertépin statt. Das Wetter war nicht sehr gut, was sicherlich auch eine Rolle bei den Teilnehmern gespielt hat. Herr Peter Grünig bedankt sich bei den Organisatoren und freut sich auf die nächste Ausgabe.

Die Gewinner des Kubb organisierten den Ausflug des Generalrats und des Gemeinderats am 27. August 2023. Der Tag war im Rahmen von Découvertépin mit einem Apéro-Brunch in der Buvette des FC Courtepin und anschliessend war eine Mission geplant. Nur 18 Personen nahmen die Einladung an. Aus diesem Grund haben die Organisatoren beschlossen, den Ausflug abzusagen. Herr Peter Grünig erinnert alle Mitglieder des Generalrats daran, dass es wichtig ist zu antworten, egal ob es sich um ein Ja oder ein Nein handelt.

6. Wahl eines Mitglieds für die Einbürgerungskommission

Am 13. Mai 2023 reichte Frau Carole Plancherel ihren Rücktritt aus der Einbürgerungskommission für den Monat September ein. Es gab sechs Kandidaturen für die Wahl eines neuen Mitglieds, in alphabetischer Reihenfolge: Frau Fiorina Brühlhart, Herr François Da Silva Neto, Frau Maryse Muzenga, Frau Elsa Piller, Herr Hans Joachim Schmidt und Herr Armin Schöni. Dieser letztgenannte hat seine Kandidatur am 14. September 2023 zurückgezogen.

Den Kandidaten wird das Wort erteilt, um sich kurz vorzustellen.

Frau Regula Hayoz Helfer wies auf die Frage der Zweisprachigkeit hin und fragte die Kandidaten, sich auf Deutsch auszudrücken.



Das Wort wird Frau Carole Plancherel von der Gruppe "Le Centre/Die Mitte" erteilt, die darauf hinweisen möchte, dass zu Beginn der Legislatur jede Gruppe ein Mitglied in der Einbürgerungskommission hatte. Sie frage sich, warum sich dies in der Mitte der Legislatur ändern solle. Die Gruppe "Le Centre/Die Mitte" bittet die Mitglieder des Generalrats, die Kandidatur von Frau Fiorina Brülhart zu unterstützen, um die Repräsentativität der Gruppen in den verschiedenen Kommissionen zu gewährleisten.

Herr Peter Grünig leitet zur Wahl über, die geheim mit Stimmzettel erfolgen wird. Die Mitglieder des Generalrats werden gebeten, den Namen auf den ausgeteilten Stimmzetteln zu notieren.

Ausgeteilte Stimmzettel 45, eingezogene Stimmzettel 45, leere Stimmzettel 0, ungültige Stimmzettel 0, gültige Stimmzettel 45. Die absolute Mehrheit beträgt 23 Stimmen.

Frau Maryse Muzenga hat 2 Stimmen erhalten, Frau Elsa Piller hat 5 Stimmen erhalten und Herr Hans Joachim Schmidt hat 5 Stimmen erhalten.

Abstimmung des 1. Wahlgangs:

Frau Fiorina Brülhart und Herr François Da Silva gehen in den zweiten Wahlgang mit jeweils 19 und 14 Stimmen.

Ausgeteilte Stimmzettel 45, eingezogene Stimmzettel 45, leere Stimmzettel 0, ungültige Stimmzettel 0, gültige Stimmzettel 45. Die absolute Mehrheit beträgt 23 Stimmen.

Abstimmung des 2. Wahlgangs:

Frau Fiorina Brülhart erhält 20 Stimmen und Herr François Da Silva Neto ist gewählt mit 25 Stimmen.

Herr Peter Grünig gratuliert Herr François Da Silva Neto zu seiner Wahl in die Einbürgerungskommission.

Applaus des Generalrats.

7. Finanzplanung 2023-2031

Das Wort wird Herrn Eric Vonlanthen, Vize-Ammann, erteilt. Er präsentiert die vom Gemeinderat erstellte Liste der Finanzplanung 2023 - 2031. Die Einteilung erfolgte nach Prioritäten. Die Investitionen in Spalte A sind obligatorisch und rechtlich gibt es keine Wahl. Spalte B umfasst die Investitionen, die die Gemeinde bis 2031 tätigen möchte, sowie Spalte C, die zumindest nicht ohne negative Folgen für die Bevölkerung ist, wenn diese Investitionen nicht umgesetzt werden. Die von den verschiedenen Gruppen erhaltenen Vorschläge werden vom Gemeinderat bis zum 6. Oktober 2023 beziffert. Danach wird Herr Eric Vonlanthen in jeder Gruppe vorbeischaun, damit sie den Finanzplan gemeinsam besprechen und die verschiedenen Varianten diskutieren können.

Herr Eric Vonlanthen geht die Liste des Finanzplans 2023-2031 in Form eines "Workshops" durch.



Nach der Konsultativabstimmung wird die Investition für die Straße Villarepos-Wallenried zu einer Investition in Kategorie B.

Herr Rufino Leon fragt, was passiert, wenn der berechnete Betrag höher ist als vorgeschlagen? Herr Eric Vonlanthen erklärt, dass die Beträge so genau wie möglich berechnet wurden und dass der Generalrat, falls sich der Betrag ändern sollte, dann eine B-Investition in die C-Priorität zurückversetzen kann. Der Finanzplan werde laufend mit den genauen Beträgen aktualisiert.

Frau Nicole Andrey verlangt die Abstimmungen präziser zu führen. Herr Eric Vonlanthen erinnert daran, dass es sich um eine konsultative Abstimmung handelt, die Abstimmung über die endgültige Finanzplanung wird in der Dezembersitzung stattfinden. Daher wurde die Investition für die Strasse Villarepos-Wallenried ein zweites Mal abgestimmt und wird mit der Mehrheit der Stimmen und 1 Enthaltung als Priorität B eingestuft.

Herr Philippe Stöhr ergreift das Wort und erklärt: "Seit zweieinhalb Jahren müssen Sie bei den Versammlungen zählen und sind nicht dazu in der Lage. Es wäre an der Zeit, wenn es etwas effizienter wäre".

Frau Marlyse Spiegel sagt, dass die Gruppen darüber informiert waren, dass es sich um eine konsultative Abstimmung handelt und dass gemäß den erhaltenen Anweisungen die Stimmen nicht mit den Enthaltungen gezählt werden sollten. Diese Abstimmung war nur Ja oder Nein und wenn die Mitglieder mit dem Vorschlag des Gemeinderats einverstanden sind, muss die Karte gehoben werden. Falls es die absolute Mehrheit hat, wird über die nächste Investition abgestimmt. Das Büro war nicht darauf vorbereitet, dass es Änderungen bei der Abstimmung geben würde.

Herr Stéphane Renz ergriff das Wort: "Es ist Ihre Entscheidung, also wenn Sie so abstimmen wollen, dann stimmen wir so ab. Es liegt an Ihnen zu sagen, seien Sie konsequent".

Herr Philippe Stöhr ergreift erneut das Wort und sagt: "Wir haben mit der Gruppe mehrmals davor gewarnt, dass ihr euch richtig auf diese Sitzung vorbereitet. Wir haben bis jetzt nur vier Abstimmungen durchgeführt."

Herr Peter Grünig erinnert daran, dass es sich um eine konsultative Abstimmung handelt.

Herr Philippe Stöhr merkt an, dass es effizient und schnell sein müsse. Er schlägt vor, was von Anfang an vereinbart worden war: Wenn es eine absolute Mehrheit gibt, geht man zur nächsten Investition weiter.

Pause von 5 Minuten damit das Generalratbüro sich absprechen kann.

Ein Mitglied des Generalrats stellte eine Frage zum Punkt Energieanlagen, einschließlich der Subventionen für Privatpersonen. Müssen die Subventionen im Investitionsplan aufgeführt werden? Herr Eric Vonlanthen antwortete, dass die Subventionen hinzugefügt wurden, um die Höhe des Liquiditätsflusses zu berechnen, es kommt darauf an, wie weit man geht und auch, wohin man sich in diesen Subventionen bewegen kann. Dieser Punkt werde in den Gruppen mit Herrn Eric Vonlanthen diskutiert und die Entscheidung werde im Dezember getroffen.



Frau Sandrine Spicher, Mitglied des Generalrats und Freiwillige bei der Ludothek Pinocchio, betont wie wichtig es sei, eine Bibliothek/Ludothek in Courtepin zu haben. Sie bittet die Mitglieder des Generalrats, für die Bibliothek/Ludothek zu stimmen und teilt mit, dass sie auf der Suche nach Freiwilligen sind.

Nach einer Diskussionsrunde im Generalrat stimmen die Mitglieder über den Finanzplan in der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Fassung ab, mit Ausnahme dem folgenden Punkt: Bibliothek/Ludothek wurde mit der Mehrheit der Stimmen zu einer B Investition anstatt einer C Investition.

Die Gruppen hatten die Möglichkeit, ihre Wunschliste zu schicken, diese wurde in den Finanzplan aufgenommen.

Der Finanzplan 2023 – 2031 ist im Anhang des Protokolls.

Applaus des Generalrats.

8. Information des Gemeinderates

Das Wort wird an Herrn Martin Moosmann, Amman, erteilt.

Es wurde ein Blatt in alle Haushalte über einen Informationsabend für die Agglo Freiburg verteilt, der am 11. Oktober 2023 stattfinden wird und vom Oberamtmann des Seebezirks und der Oberamtfrau des Saanebezirks durchgeführt wird.

Im nächsten Bulletin werden Sie über die Notfalltreffpunkte informiert. Der Notfalltreffpunkt in Courtepin ist die Festisport-Halle.

In den nächsten Wochen wird die Website AESC2040.ch online gehen. Es handelt sich dabei um eine Website für die zukünftige Step in Pensier, auf der alle Informationen sind, die auf dem neuesten Stand gehalten wird.

Trotz eines sehr heißen und trockenen Sommers gab es im gesamten Sommer 2023 keinen Trinkwassermangel.

Der technische Dienst hat zwei Personen zu 100% angestellt, Frau Arlette Ruch und Herrn Olivier Jemmely.

Das Wort wird Herrn Jonas Aebischer, Gemeinderat, erteilt. Er hat zwei Informationen zu übermitteln.

1. Das Integrationsprogramm für ukrainische Flüchtlinge ist am 24. September 2023 zu Ende gegangen.
2. Das Projekt der Ferme Michel ist vorangekommen. Es gibt noch einen Restbetrag von 100'000 CHF gemäss der letzten abgestimmten und angenommenen Investition. Ein zusätzlicher Kredit von 250'000 CHF wird in der Dezembersitzung zur Abstimmung gestellt. Eine Ausschreibung für dieses Projekt wird im Januar veröffentlicht und er bittet um die Anwesenheit von Mitgliedern jeder Gruppe, um Teil der Jury zu sein. Bitte teilen Sie dem Büro bis zum 15.11.23 die Namen der interessierten Personen mit.



9. Antworten auf die Fragen der vorherigen Sitzung

Die Frage Nr. 34 vom 24. Mai 2023 von Herrn Franz Walter von der Gruppe "Entente Bourgeoise", die sich auf die Öffnungszeiten der Müllsammelstelle bezieht, war offen-geblieben, nachdem Herr Rufino Leon am Ende der Sitzung danach gefragt hatte.

Das Wort wurde Herrn Daniel Aeschlimann erteilt. Sie haben die Öffnungszeiten der Müllsammelstelle zusammen mit dem technischen Dienst untersucht und es wurde mehrfach festgestellt, dass am Samstagnachmittag wenig los ist. Die Einwohner der Gemeinde können alle drei Müllsammelstellen der Gemeinde nutzen und jeden Tag ist eine der Müllsammelstellen geöffnet.

Fiorina Brühlhart erhält das Wort und merkt an, dass sie die gleiche Feststellung für den Samstagnachmittag gemacht habe. Da am Samstagnachmittag nicht viele Menschen unterwegs sind, fragte sie, ob es denkbar wäre, den Samstagnachmittag zu schließen und im Gegenzug einen Vormittag unter der Woche für die Senioren der Gemeinde zu öffnen. Dies habe eine Umfrage im Rahmen eines kantonalen Senior+-Projekts ergeben. In Bezug auf die Kosten fragte sie auch, warum die Gemeinde nicht in Erwägung ziehe, junge Rentner für die Überwachung der Müllentsorgung einzustellen.

Herr Daniel Aeschlimann erklärt, dass es der Wille des Gemeinderats war, den Jugendlichen zu helfen, ihr Studium zu finanzieren. Er hat viele Anfragen von Jugendlichen, sie organisieren sich sehr gut untereinander und die Arbeit wird gut gemacht. Er ist der Meinung, dass man die aktuellen Öffnungszeiten beibehalten sollte, diese Frage kann bei der Einrichtung der neuen Müllsammelstelle, die im Finanzplan enthalten ist, wieder aufgegriffen werden.

10. Information des Generalrat Büros

Herr Peter Grünig informiert, dass das Reglement des Generalrats Ende August 2023 vom DIAF genehmigt wurde. Dieses wurde von Frau Anne Rochat auf die Cloud des Generalrats sowie auf die Website der Gemeinde gestellt. Die deutsche Version ist derzeit in Arbeit und sollte bis zur Dezembersitzung fertiggestellt sein.

Herr Didier Aeberhard ersetzte Herrn Erwin Fuhrer in der Arbeitsgruppe für das Abwasserreglement.

Die Mitglieder des Büros ernannten Herrn Boris Geiser zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe zur Erstellung eines Handbuchs, Herr Norbert Haas wird sein Stellvertreter. Sie haben bereits mit der Arbeit begonnen.

11. Verschiedenes

Herr Peter Grünig merkt an, dass die Postulate innerhalb einer kurzen Frist eingegangen sind. Das Büro hat beschlossen, sie auf die Tagesordnung zu setzen, die Entscheidung darüber wird bei der nächsten Sitzung im Dezember getroffen. Er berichtet auch, dass er heute mit Herrn Riedo vom Amt für Gemeinden in Freiburg Kontakt hatte, der darauf hinweist, dass die Fristen zu kurz sind und dass nach Art. 27 der Geschäftsordnung der Gemeinderat aufgefordert wird, sich zu den eingereichten Vorschlägen und Postulaten zu äussern. Der Gemeinderat könne sich nicht mit einer so kurzen Frist festlegen.



1. Vorschlag von Frau Carole Plancherel der Gruppe « Le Centre/Die Mitte »

Das Wort wird Frau Carole Plancherel erteilt. In der Zwischenzeit wurde ein Postulat auf den Weg gebracht, das detaillierter ist. Dadurch wird auch ein Bericht über die Strategie und den Aktionsplan "Kindheit und Jugend" möglich. Sie schlägt vor, die Frage zurückzuziehen und stattdessen das Postulat einzureichen. Die Frage wird zurückgezogen.

2. Postulat « Intergruppen » - Anhang 1

Frau Carole Plancherel fährt fort und ergänzt, was zuvor gesagt wurde. Sie verliest auch das Postulat.

Gemäss Recherchen verfügt die Gemeinde Courtepin nicht über einen solchen Strategie- und Aktionsplan mit einem Finanzplan. Der Kanton könne der Gemeinde mit Material, Subventionen und auch mit Hilfe des vom Kanton zur Verfügung gestellten Personals helfen.

Herr Peter Grünig bedankt sich für die Erklärungen und erklärt, dass es bei der Sitzung im Dezember zur Abstimmung kommen wird.

3. Postulat der Gruppe « Le Centre/Die Mitte » - Anhang 2

Frau Marlyse Spiegel verliest das Postulat zur sanften Mobilität, genauer gesagt das Projekt eines Radwegs, der Murten mit Freiburg verbindet und dabei die Gemeinde durchquert.

Herr Peter Grünig erklärt, dass dies ebenfalls im Dezember aufgegriffen wird.

Herr Peter Grünig erklärt, dass die Postulate heute Abend verlesen wurden, aber aufgrund der Frage von Herrn Philippe Stöhr im Dezember nicht erneut verlesen werden. Der Gemeinderat wird in der Dezembersitzung Stellung beziehen und die Postulate werden nur zur Abstimmung gebracht.

4. Postulat von Herr Julien Pasquier der Gruppe « Pour Notre Commune » - Anhang 3

Das Wort wird Herrn Julien Pasquier erteilt, der das Postulat verliest.

5. Frage von Herr Franz Walter der Gruppe « Bürgerliches Bündnis » - Anhang 4

Herr Franz Walter erhält das Wort und erläutert die Anfrage der Gruppe "Entente Bourgeoise" bezüglich der kommunalen Müllsammelstelle. Es sollte möglich sein, den Personen die Chance zu geben, sich über das Fehlen einer Vignette zu erklären.



Herr Daniel Aeschlimann erklärt, dass Leute, die ihr Auto wechseln, sich an den technischen Dienst wenden können, der ihnen eine neue Vignette zuschicken wird. Aufgrund mehrerer Personen, die nicht in Courtepin wohnen, z.B. ein Auto mit Thurgauer Kennzeichen oder Diebstahl von Platin, hat die Gemeinde einen Securitas engagiert, um Kontrollen und Ordnung zu schaffen. Alle Verstöße werden direkt an das Oberamt gemeldet, man kann keine Auswahl treffen.

Nicole Andrey sagt, dass sie keine Plakette mehr habe, weil sie das Auto gewechselt habe und man von ihr den Fahrzeugschein verlange. Sie fragt sich, wie sie mit Personen verfahren werden, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß kommen.

Herr Norbert Haas erklärt, dass er das Gleiche erlebt habe. Für ihn gäbe es das Recht, angehört zu werden.

Herr Julien Pasquier ergreift das Wort und erklärt, dass er 12 Jahre lang in der Müllsammelstelle gearbeitet hat und dass es viel zu tun gibt, wenn es darum geht, "die Leute auf die Sortierung aufmerksam zu machen". Die Jugendlichen sollten auf die Sortierung achten und es sei wahr, dass sie früher nicht unbedingt auf die Buttons geschaut hätten. Was die Bemerkung betrifft, älteren Menschen zu helfen, so ist dies eine Frage des gesunden Menschenverstandes und eine kleine Botschaft an die Müllentsorger, aber er sieht keine Notwendigkeit, die Aufgaben der Müllentsorger zu ändern. Sie haben bei der Sortierung viel zu überwachen, daher sehen sie nicht unbedingt die Personen, denen sie helfen müssen.

6. Frage von Herr Franz Walter der Gruppe « Bürgerliches Bündnis » - Anhang 5

Herr Franz Walter erhält das Wort und erläutert die Frage der Pendelbusse zwischen Courtepin und den Dörfern der Gemeinde.

Herr Peter Grünig informiert, dass die Antwort in der nächsten Sitzung gegeben wird.

7. Frage von Herr Franz Walter der Gruppe « Bürgerliches Bündnis » - Anhang 6

Herr Franz Walter erhält das Wort und erläutert die Frage der Parkplätze für die Bewohner der Gemeinde.

Herr Daniel Aeschlimann erklärt, dass der Parkplatz der Schule wahrscheinlich bald fertiggestellt sein wird, die Lehrer parken derzeit vor dem Festisport-Gebäude und sobald der Parkplatz der Schule fertiggestellt ist, werden vor dem Festisport-Gebäude Parkplätze zur Verfügung stehen. Sobald der Bau des Heims abgeschlossen ist, wird dieses ebenfalls Parkplätze vor Festisport abtreten. Die Gemeinde muss diese Frage der Parkplätze noch prüfen.



7. Frage von Frau Cornelia Rolli Salathé der Gruppe « Courtepin Ensemble » - Anhang 7

Frau Cornelia Rolli Salathé sagt, dass der erste Teil ihrer Frage bereits beantwortet wurde und las den zweiten Teil ihrer Frage vor, der sich auf die Projekte der technischen Abteilung bezog.

Herr Peter Grünig sagt, dass die Antwort in der Dezembersitzung gegeben werde.

Herr Philippe Stöhr kommt auf den Ausflug des Generalrats und den Brunch vom 27. August 2023 zurück. Er stellt fest, dass nur 23 von 57 Personen das Formular ausgefüllt haben, wovon 17 Personen positiv geantwortet haben. Das Treffen wurde nicht abgesagt, weil es nur 18 Teilnehmer gab, sondern vielmehr wegen des völligen Mangels an Respekt gegenüber den Organisatoren.

Herr Philippe Stöhr schlug vor, sich an die Fragen/Postulate zu halten, wie sie in ihrem Wortlaut erwähnt und offiziell übermittelt wurden, um Zeit zu sparen und die Protokollführung für die Sekretärin zu erleichtern.

Frau Lara Fantinati merkt an, dass der Legislaturplan auf der Website der Gemeinde nicht auf dem neuesten Stand ist. Sie bittet den Gemeinderat, dies zu korrigieren. Herr Eric Vonlanthen dankt für diesen Hinweis und wird sich um die notwendigen Schritte kümmern.

Herr Rufino Leon erklärt, dass es vormalig eine Kommission für Windkraftanlagen gegeben habe. Wer trifft die Entscheidung, einen solchen Ausschuss aufzulösen und seine Mitglieder darüber zu informieren?

Herr Wüthrich informiert, dass dieser Ausschuss in "Standby" belassen wird und sobald er wieder aktiv werden muss, wird es einfacher sein, wenn er nicht aufgelöst ist, anstatt in kurzer Zeit einen neuen Ausschuss ins Leben zu rufen.

Die nächste Sitzung des Generalrats ist am Mittwoch, den 13. Dezember 2023 um 19.00 Uhr. Der Präsident bedankt sich herzlich bei den Mitgliedern des Generalrats und wünscht ihnen eine gute Heimreise.

Die Sitzung wird um 23.05 Uhr geschlossen.

Für den Generalrat

Der Präsident :

Peter Grünig

Die Sekretärin :

Sarah Spiegel



COMMUNE DE COURTEPIN
GEMEINDE COURTEPIN

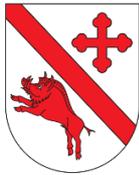
Secrétariat du conseil général
Sekretariat des Generalrats
Route de Fribourg 42
1784 Courtepin
026 684 18 34 – secretariatcg@courtepin.ch

Anhang :

Finanzplan 2023-2031

1. Postulat Intergruppen zum Thema Kinder und Jugend
2. Postulat der Gruppe « Le Centre/Die Mitte » zum Thema sanfte Mobilität
3. Postulat der Gruppe « Pour Notre Commune »
4. Frage der Gruppe « Bürgerliches Bündnis » zum Thema der Müllsammelstelle
5. Frage der Gruppe « Bürgerliches Bündnis » zum Thema der Pendelbusse
6. Frage der Gruppe « Bürgerliches Bündnis » zum Thema der Parkplätze
7. Frage der Gruppe « Courtepin Ensemble » zum Thema Technische Abteilung

Courtepin



Conseil général

POSTULAT

FORMULAIRE DE DÉPÔT (p. 1/2)

Auteur(s): Intergroupes

Objet: Mise sur pied d'une Commission Enfance et Jeunesse

Texte:

Outre la Convention internationale des droits de l'homme et la Convention de l'ONU sur les droits de l'enfant, la loi fédérale d'encouragement de l'enfance et de la jeunesse, et au niveau cantonal, la loi sur l'enfance et la jeunesse (LEJ) engagent les cantons et les communes à promouvoir le développement des enfants et des jeunes, à garantir leur droit de participer à la société et à protéger celles et ceux qui sont menacés. La LEJ dit ceci à son article 8 et à son article 20 :

Art. 8

Responsabilités des communes

Les communes assument la responsabilité du développement des activités générales concernant les enfants et les jeunes domiciliés sur leur territoire. Pour réaliser ces tâches, elles peuvent développer des collaborations au niveau régional.

Art. 20

Activités générales concernant les enfants et les jeunes – Définition

Sous activités générales, on entend notamment la participation des enfants et des jeunes à l'échelon local, l'offre d'une animation jeunesse en milieu ouvert, le soutien aux projets des jeunes, l'information sur ces offres aux jeunes et aux familles ainsi qu'un aménagement de l'environnement adapté aux besoins des enfants et des jeunes.

La loi engage donc les communes à développer une politique de l'enfance et de la jeunesse. Son règlement d'application mentionne que les communes mettent sur pied une offre destinée aux enfants et aux jeunes, basée sur une stratégie et un plan d'actions.

Le canton de Fribourg a établi une stratégie (« Je participe !») sur laquelle les communes peuvent se baser et un guide pour les communes. Cette stratégie vise trois objectifs pour les enfants et les jeunes :

1. Une éducation globale
2. Encourager la participation et la citoyenneté
3. Promouvoir un cadre de vie épanouissant

Pour tous ces objectifs, les communes doivent être impliquées. Elles sont aux premières loges.

Le canton met également à disposition -sur demande- une personne aidant à l'élaboration de la stratégie communale et subventionne la commune pour ce faire et pour les activités communales.

Or, en parcourant la réponse du Conseil communal et les documents cantonaux à disposition sur les stratégies communales déposées et validées, il s'avère que Courtepin ne dispose pas d'une vraie stratégie écrite, à long terme, avec une vision claire, et d'un plan d'actions concret, le tout accessible à toute la population.

Bien des communes dont Fribourg, Bulle et même Gurmels, disposent d'une telle stratégie et d'un plan de mesures concret, et même d'une Commission de l'enfance de la jeunesse.

C'est pourquoi, nous, conseillers et conseillère générales soussignées demandons :

1. La mise en place d'une Commission enfance et jeunesse à Courtepin chargée d'élaborer un concept Enfance et Jeunesse, composée de membres issus de divers milieux et organismes.
2. Ce concept comprendra :
 - Un état des lieux des offres actuelles et des infrastructures pour l'enfance et la jeunesse sur l'ensemble de la commune
 - Une stratégie structurée et un plan actions
 - Assortis d'un planning temporel et d'un plan financier.
3. Cette Commission travaillera de concert avec d'autres organismes tel que clubs sportifs, associations de culture et loisirs, propriétaires, jeunesses, paroisses, etc...
4. Cette Commission se chargera de demander au canton de Fribourg (Service de l'enfance et de la jeunesse) l'aide matérielle et en personnel, disponible pour l'aider à élaborer ce concept.
5. Cette Commission sera présidée par le/la conseiller/ère communale en charge des écoles ou de la culture et sera composée de conseillers généraux et conseillères générales de tous les groupes.

A remplir par le Bureau du Conseil général

Recevabilité?

OUI:

NON (à motiver):

Qualification formelle?

Proposition:

Autre (à motiver):

Postulat

FORMULAIRE DE DÉPÔT (p. 2/2)

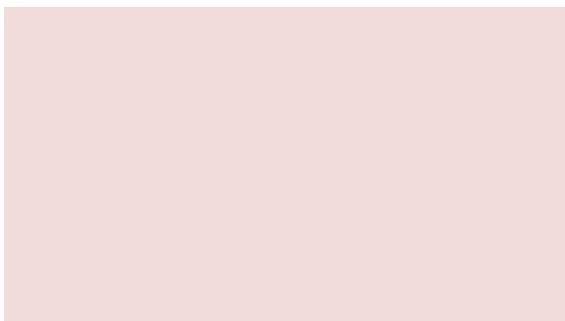
Auteur(s): **Intergroupes**

Objet: **Mise sur pied d'une Commission Enfance et Jeunesse**

Cosignataires:

	Nom	Prénom	Signature
_1.			_____
_2.			_____
_3.			_____
_4.			_____
_5.			_____
_6.			_____
_7.			_____
_8.			_____
_9.			_____
*_0.			_____

* Si le nombre de cosignataires est supérieur à 10, veuillez remplir d'autres formulaires comme celui-ci, en complétant la numérotation comme il convient.



A remplir par le Bureau du Conseil général

Recevabilité?

OUI:

NON (à motiver):

Qualification formelle?

Proposition:

Autre (à motiver):

Courtepin



Conseil général

POSTULAT

FORMULAIRE DE DÉPÔT (p. 1/2)

Auteur(s): Groupe Le Centre

Objet: Mobilité douce – piste cyclable

Texte:

Selon le communiqué de presse du 16 janvier 2023, le Conseil d'Etat a fixé les périmètres des agglomérations de Bulle et de Fribourg. Cette dernière compte 22 communes, dont la commune de Courtepin considérée avec « un tissu urbain ». Toutes ces communes ont un délai de deux ans pour élaborer, sous la conduite des préfectures concernées, les statuts de l'association qui aura la tâche de mettre en œuvre les prochains projets d'agglomération.

Dans le cadre de ce projet, la TransAgglo prévoit un réseau d'axes de mobilité douce (vélo, marche, trottinette, etc) composé de tronçon reliant Avry et Düdingen. Ce tronçon n'est pas si éloigné de notre commune et même de Morat.

Dans le terme « tissu urbain » repris par le communiqué, le terme de « mobilité » est compris. Même si le tissu urbain d'une commune est au premier abord plutôt composé de l'ensemble des constructions, équipements et réseaux la constituant.

C'est le bon moment pour considérer la population se déplaçant de plus en plus avec des vélos. De plus, les jeunes de Courtepin fréquentant les écoles secondaires ou supérieures à Fribourg n'ont aucune connexion cyclable sans emprunter des routes très fréquentées et inappropriées à la mobilité douce.

Toutes ces raisons font penser qu'une vision globale de piste cyclable, ou plutôt d'axes de mobilité douce, doit être mis à l'étude à Courtepin. En tant que 2^{ème} commune du Haut-Lac, prenons le courage de mettre sur pied un projet d'axe cyclable entre nos deux chefs-lieux Morat – Fribourg avec notre commune au centre, comme la mythique course à pied.

Le groupe Le Centre demande au Conseil communal :

- d'élaborer un concept global de mobilité douce dans la commune d'ici à deux ans
- dans ce cadre, de prévoir un premier tronçon de piste cyclable reliant la commune à la capitale de notre canton.

A remplir par le Bureau du Conseil général

Recevabilité?

OUI:

NON (à motiver):

Qualification formelle?

Proposition:

Autre (à motiver):

Postulat

FORMULAIRE DE DÉPÔT (p. 2/2)

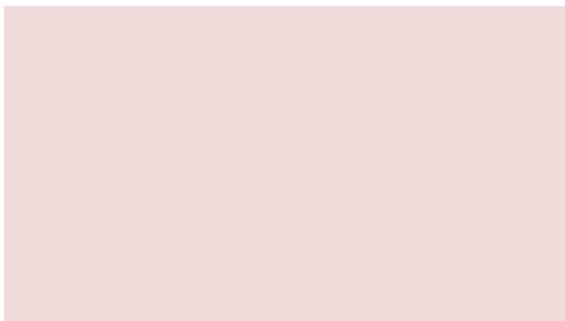
Auteur(s): **Groupe Le Centre**

Objet: **Mobilité douce – piste cyclable**

Cosignataires:

	Nom	Prénom	Signature
_1.			_____
_2.			_____
_3.			_____
_4.			_____
_5.			_____
_6.			_____
_7.			_____
_8.			_____
_9.			_____
*_0.			_____

* Si le nombre de cosignataires est supérieur à 10, veuillez remplir d'autres formulaires comme celui-ci, en complétant la numérotation comme il convient.



A remplir par le Bureau du Conseil général

Recevabilité?

OUI:

NON (à motiver):

Qualification formelle?

Proposition:

Autre (à motiver):



N° (à remplir par le secrétariat du Conseil général) : Cliquez ou appuyez ici pour entrer du texte.

Formulaire de dépôt

À cocher (uniquement une case)

Postulat pour étude

Proposition

Résolution

Question

Date : le 2 septembre 2023

De : Julien Pasquier, Pour Notre Commune

Titre : Création de postes d'enseignants-es d'éducation physique / Coordinateur-trice sport pour la commune

Texte en annexe ci-dessous

Mesdames, Messieurs,
Chères et chers collègues,

Avec 5702 habitants recensés au 31 décembre 2022, la commune de Courtepin ne fait plus figure de remplaçante au sein de l'équipe du district du Lac, mais occupe dorénavant la deuxième position derrière celle de notre chef-lieu. Cette nouvelle notoriété acquise par une expansion géographique et démographique croissante, a considérablement complexifié certaines prestations et notamment celles du cercle scolaire. De fait, avec des effectifs grandissants et des contraintes organisationnelles de plus en plus élevées, il convient de se poser la question de la professionnalisation de certaines ressources, et notamment, de celle de l'éducation physique et de la coordination sportive générale au sein de notre commune.

De nos jours, il n'est plus à prouver que l'enseignement de l'éducation physique et sportive possède une place importante au même titre que les autres disciplines dans le développement des capacités motrices, cognitives et sociales de l'enfant. Effectivement, la période de l'enfance est souvent relevée comme l'âge d'or de l'apprentissage où la pratique d'activités physiques contribue à affiner des habiletés motrices, à maîtriser de nouveaux équilibres ou encore à établir des rapports constructifs à l'autre, dans le respect des différences, et contribuer ainsi à la socialisation de l'élève.

C'est pourquoi je vous propose, comme plusieurs communes du canton l'ont déjà fait depuis quelques années, de professionnaliser l'enseignement de l'éducation physique et sportive par l'engagement de personnel qualifié dans ce domaine. Ceci afin d'apporter une ressource supplémentaire au sein de notre établissement et d'enrichir la qualité de l'enseignement dispensé. De plus, plusieurs scénarios existants ont permis d'élargir le champ d'action amené par cette spécialisation, dans le but de fournir et promouvoir des prestations sportives comme vecteur de bien-être et d'émotions pour toute la commune. Ce personnel pouvant également être force de proposition et de soutien lors d'événements organisés par la commune pour ces citoyens.

Je vous remercie pour votre attention et j'espère que vous soutiendrez cette proposition.

Signature(s)



COMMUNE DE COURTEPIN
GEMEINDE COURTEPIN

CONSEIL GÉNÉRAL Législature 2021-2026

Qualification formelle à remplir par le Bureau

Préavis du Bureau	ACCEPTÉE <input type="checkbox"/>	MODIFIÉE <input type="checkbox"/>
-------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

Recevabilité à remplir par le Bureau

Préavis du Bureau	OUI <input type="checkbox"/>	NON <input type="checkbox"/>
-------------------	------------------------------	------------------------------

Courtepin



Generalrat

FRAGE

EINGABEFORMULAR (S. 1/2)

Autor(en): Bürgerliches Bündnis / Entente Bourgeoise Franz Walter

Betrifft: Déchetterie communale de Courtepin

Text: A Nous avons connaissance de cas, ou le service de sécurité dénonçait des habitants directement à la préfecture parce que la voiture ne portait pas le macaron qui donne droit d'entrer. Comme il s'agit des voitures nouvelles (le macaron disparaît avec l'ancienne voiture) ou d'une deuxième voiture d'un habitant, nous suggérons que le service de sécurité parle aux personnes pour s'assurer, qu'ils n'habitent pas la commune.

B Nous sommes bien conscients, que les étudiants qui surveillent la déchetterie ne sont pas censés d'aider les gens. Mais ça n'évite pas qu'ils pourrait parfois aider des clients hors forme (vieux, handicapé etc.) de porter des déchets lourds.

Unterschrift/en

Franz Walter _____

Courtepin



Generalrat

FRAGE

EINGABEFORMULAR (S. 1/2)

Autor(en): Bürgerliches Bündnis / Entente Bourgeoise Franz Walter

Betrifft: Bus Navette dans la commune

Text: Pour mieux unifier la commune et dans le but d'encourager les habitants à prendre le train à Courtepin, nous posons la question suivante au Conseil communal: Est-ce qu'on pourrait envisager de créer un bus navette qui fait le lien entre les différents hameaux (et surtout Villarepos) avec la Gare de Courtepin?

Unterschrift/en:

Franz Walter

Courtepin



Generalrat

FRAGE

EINGABEFORMULAR (S. 1/2)

Autor(en): Bürgerliches Bündnis / Entente Bourgeoise Franz Walter

Betrifft: Places de parking à Courtepin

Text: Nous apprenons avec plaisir que le service technique de la Commune de Courtepin est au complet.

Question ? Est-ce que le Conseil communal peut maintenant développer un concept "Création et gestion des places de parking" à Courtepin?

Unterschrift/en:

Franz Walter



Generalrat

FRAGE

EINGABEFORMULAR

Autor(en): Courtepin Ensemble Cornelia Rolli Salathé

Betrifft: Besetzte Stellen „Technischer Dienst“ / Postes occupés "service technique"

Text: Beide Stellen des «Technischen Dienstes» sind nach längerer Vakanz neu besetzt. Dies sind hervorragende Neuigkeiten. Darf ich fragen, wer die beiden neuen Mitarbeitenden der Gemeinde sind und wie hoch das gemeinsame Arbeitspensum ist?

Projekte wie beispielsweise die Implementierung des Labels „Energistadt“ wurden längere Zeit nicht bearbeitet, da beide Stellen vakant waren. Welche Projekte werden nun von den neuen Mitarbeitenden mit hoher Priorität bearbeitet und welche Ziele werden kurz und mittelfristig angepeilt?

Les deux postes du "service technique" ont été pourvus après une longue période de vacance. C'est une excellente nouvelle. Puis-je demander qui sont les deux nouveaux collaborateurs de la commune et quelle est leur charge de travail commune ?

Des projets tels que la mise en œuvre du label "Cité de l'énergie" n'ont pas été traités pendant un certain temps, car les deux postes étaient vacants. Quels projets seront désormais traités en priorité par les nouveaux collaborateurs et quels objectifs seront visés à court et moyen terme ?

Unterschrift/en:

Cornelia Rolli Salathé
